



# Informationen des Kirchengemeindeverbandes Krefeld - Kempen/Viersen

APRIL 2010

## Sonderinformationen zum Informationstag am 10. März 2010

Am 10. März 2010 fand in den Räumen des Josef-Lind-Hauses in Viersen-Bockert von 15.00 – 20.00 Uhr ein Infotag für Beauftragte und Kirchenvorstände statt. 58 Damen und Herren sind unserer Einladung gefolgt. Insgesamt waren 26 Kirchengemeinden und 5 Kirchengemeindeverbände vertreten. Für das rege Interesse bedanken wir uns an dieser Stelle sehr herzlich. Viele Tage der Vorbereitung und Organisation gingen dieser Veranstaltung voraus. Die einhellige Meinung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verwaltungszentrums war „Dieser Aufwand hat sich gelohnt!“. Die Veranstaltung war ein gelungenes und harmonisches Ganzes. Namen haben ein „Gesicht“ bekommen.

### ➤ **Bauwesen**

#### Erhaltung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

gehören zu den vielfältigen Herausforderungen, mit denen Sie in den Kirchengemeinden konfrontiert werden. Gemeint sind historisch, architektonisch oder künstlerisch bedeutsame Gebäude einschließlich ihrer Ausstattung. Für diese Aufgaben bietet der Baubereich Beratung und aktive Unterstützung zur Lösungsfindung an.

Unser Angebot beginnt mit der Definition des oft komplexen Sachverhalts, daran anschließend folgt ggf. die Kontaktherstellung zu entsprechenden externen und internen Fachleuten. In einigen Fällen ist die gesamte Projektleitung möglich. Parallel zur denkmalpflegerischen und technischen Lösungsfindung laufen die Überlegungen für eine kostenbewusste Finanzierung. Manchmal ist es möglich, Verknüpfungen zu Fördereinrichtungen herzustellen.

Wie bei allen Bauprojekten wird hier im VWZ die buchhalterische Abwicklung bis hin zur Erstellung von Verwendungsnachweisen erbracht.

Beim Infotag sind realisierte und projektierte Maßnahmen vorgestellt und intensiv diskutiert worden. Gerne unterstützen wir Sie - Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch!

### ➤ **Liegenschaften**

Die Liegenschaftsabteilung stellte sich mit ihren drei Fachrichtungen vor: Grundstücksverwaltung (Herr Josef Draken), Mietverwaltung (Herr Roland Jenner), Versicherungswesen (Frau Liesel Ganser, Frau Gierschmann-Konnen).

Als Anregung zu vielen interessanten Gesprächen und einem regen Informationsaustausch, diente die mit bunten Sprechblasen gestaltete Informationswand. Gäste und Mitarbeiter waren sich

einig, dass es wichtig und wertvoll ist „Gesichter zu den Telefonstimmen“ zu bekommen. Auch das ausliegende Informationsmaterial wurde dankend angenommen, welches wir Ihnen mit diesem Newsletter erneut zur Verfügung stellen.

Einige Punkte, die uns besonders am Herzen lagen, hier noch mal kurz zusammengefasst:

#### **Grundstücksverwaltung (Pacht, Erbpacht):**

- Bitte stellen Sie uns für eine optimale Verwaltung **sämtliche** Verträge, inklusive aller Anpassungen, Genehmigungserklärungen, Wertgutachten und eventuellen Sondervereinbarungen zur Verfügung.

#### **Mietverwaltung:**

- Für die Verwaltung der Mietwohnungen und der Mietkonten, inklusive der korrekten Abrechnung der Betriebskosten benötigen wir alle Mietverträge, Grundflächenberechnungen, sowie alte BK-Abrechnungen.

#### **Versicherungswesen:**

- Bitte melden Sie uns alle Versicherungsfälle umgehend mit möglichst detaillierten Angaben und Fotos zum Schaden. Vermerken Sie bitte auf allen eingereichten Belegen Schadenart und Schadendatum.
- Nutzen Sie bitte auch unser Versicherungspostfach: [versicherungen-vwz-viersen@bistum-aachen.de](mailto:versicherungen-vwz-viersen@bistum-aachen.de)

#### **Unser Fazit zum Infotag:**

wiederholenswert und wichtig für den persönlichen Kontakt zwischen Kirchengemeinde und Verwaltungszentrum.

#### ➤ **Personal**

Das Beauftragentreffen am 10.03.2010 war unserer Meinung nach eine gute Möglichkeit die Zusammenarbeit zwischen den Beauftragten und den Mitarbeitern zu stärken.

„Stimmen bekommen Gesichter“

Die gestellten Fragen der Beauftragten (Stellenausschreibungen; Vertretungen, Organisten, Beratungsgespräche) waren sehr abwechslungsreich.

Wir haben ca. 35 Mappen verteilt, unsere Stände waren gut besucht.

#### ➤ **Finanzen**

##### Präsentationen DATEV und TN-Planning

Bei 3 Präsentationen haben insgesamt ca. 30 Finanzbeauftragte und Kirchenvorstände an den Präsentationen DATEV u. TN-Planning teilgenommen.

3 MitarbeiterInnen aus dem Finanzbereich haben erläutert, wie man sich Informationen aus den Programmen DATEV und TN beschaffen kann. Zahlreiche Fragen konnten hier beantwortet werden, noch offene Fragen wurden aufgenommen, weitergeleitet und geklärt.

Die Anleitungen von diesem Tag erhalten Sie wunschgemäß mit diesem Newsletter.

## Marktstände zu den Themen Kassentool, Zahlungsfreigaben und Aufgabe des Finanzbeauftragten

Interessierte Beauftragte wurden über die Abwicklung des Kassentools informiert und mit umfangreichem Material ausgestattet. Eine Kurzanleitung zum DATEV-Kassentool, sowie zwei Checklisten (je eine für Anwender und Beauftragte) erhalten Sie mit diesem Newsletter. Bitte geben Sie diese auch an die Anwender in Ihrer Gemeinde/ Ihrem KGV weiter. Eine Zusammenfassung über Aufgaben des Beauftragten wurde den Beauftragten übergeben bzw. lagen zur Mitnahme bereit.

### ➤ **Bereich Kindertagesstätten**

„U3-Investitionsmaßnahmen“, das war das Thema des TfK-Bereichs. Warum gerade dieses Thema? 42 Einrichtungen mit Investitionsmaßnahmen in Höhe von knapp 6,6 Mio. €, Anlass genug für uns mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen. Dazu gestalteten sich die Fragen ganz unterschiedlich:

- Träger von Einrichtungen, die sich noch in der Planung befinden, beschäftigt vor allem die Frage der Finanzierung, die Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen, die Erfordernisse zur Raumplanung etc.
- da wo schon um-/an- oder neu gebaut wird, geht es mehr um die Abwicklung der Baumaßnahme, den Mittelabruf, Informationen zum Finanzstatus etc.

Unsere Informationswand zu diesem Thema fand reges Interesse. In vielen Einrichtungen hat sich in den letzten Jahren ein erheblicher Investitionsstau ergeben; das zeigten einige Fotos ganz deutlich. Viele Träger nutzen daher die Chance, mittels der U3-Investitionszuschüsse die Kindertagesstätten zukunftsfähig zu machen. Weitere Fotos zeigten dazu ansprechend umgesetzte Investitionen.

Uns war es an diesem Tag wichtig, sich mit Ihnen darüber auszutauschen, zu diskutieren, Anregungen aufzunehmen und Ihnen zu signalisieren, dass wir Sie bei den Investitionsmaßnahmen gerne beraten und begleiten. Wir sind auf Ihre Informationen, auf die Einbeziehung in die Maßnahme angewiesen, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

### ➤ **Lotus- und DMS-Schulung**

Im Laufe des Informationstages fanden zwei Lotus Schulungen statt, die insbesondere den neuen Beauftragten die Grundlagen des Programms Lotus Notes vermitteln sollten. Hiermit wird die Grundlage für eine effiziente und einfache Kommunikation zwischen Verwaltungszentren und Beauftragten gelegt. Darüber hinaus wurde das DMS System vorgestellt. DMS Schulungen fanden am Infotag nicht statt, da das DMS gerade erst überarbeitet worden ist und die neue Version wenige Tage nach dem Infotag an den Start ging. Herr Robert von Reth aus dem Generalvikariat in Aachen stellte zusätzlich dazu erweiterte Möglichkeiten des Kalenders vor, die es möglich machen sollen, Belegungspläne und gemeinsame Termine auch in den Pfarren besser zu koordinieren. Zusätzlich zum gemeinsam nutzbaren Kalender soll jede Gemeinde und alle Mitarbeiter eine eigene Bistums Mailadresse erhalten

**Verwaltungszentrum**

**Viersen**

**Pastor-Lennartz-Platz 1**

**41748 Viersen**



**Telefon:**

02162/102040

**Fax:**

0241/452 750 10

**E-Mail:**

[info.vwz-viersen@bistum-aachen.de](mailto:info.vwz-viersen@bistum-aachen.de)

**Unsere Website:**

[www.vwz-viersen.de](http://www.vwz-viersen.de)

➤ **Verbandsausschuss**

Der Verbandsausschuss hat sich mit einem eigenen Stand präsentiert.

Herr Pfarrer Gedden als Vorsitzender sowie seine Stellvertreter/in Frau Stenmans und Herr Hoepfner haben Fragen zur Mitgliederorganisation des Verbandes beantwortet.

➤ **offene Fragen vom Infotag**

**Wer kann einen Token bekommen?**

Einen Token bekommen grundsätzlich nur die Beauftragten. Einen Zugriff auf TN und DATEV erhalten die Finanzbeauftragten. Pro Gemeinde gibt es in der Regel einen Beauftragten pro Bereich, bei Fusionsmandanten kann auch ein zweiter Finanzbeauftragter (mit Zugang zu DATEV u. TN) bestimmt werden, jedoch ist es wichtig, dass es für das Verwaltungszentrum einen festen Ansprechpartner gibt.

**Rücksendung und Austausch von Token**

Die ausgeschiedenen Beauftragten bitten wir, ihren Token – falls nicht bereits geschehen – an uns zurück zu senden. Zeitlich abgelaufene und noch benötigte Token werden automatisch durch die EDV-Abteilung des Generalvikariats ersetzt.

**Analyse-Liste der Gemeinde für den Finanzbeauftragten**

Einige Beauftragte haben nach einer vollständigen Analyse-Liste (Kostenstellen-Liste) für ihr Gemeinde gefragt. Eine vollständige Liste wird nicht verteilt.

Die oft nachgefragten Nummern sind die des Kindergartenbereichs, hier gibt es einheitliche Endungen für den inhaltlichen Bereich. Diese sind wie folgt:

- 07 Familienzentrum
- 08 Sprachförderung
- 10 U3-Maßnahme
- 11 Mittagessen